

# Dein Terrarium

Mit einem Terrarium holst du dir den Garten ins Zimmer! Ein Terrarium ist ein Ökosystem für sich – eine kleine Welt im Glas. Das Wechselspiel zwischen deinen Pflanzen und der Wärme und Feuchtigkeit, die sie im Glas produzieren, hält sie gesund. Du kannst das Terrarium direkt neben dein Bett stellen, dann siehst du morgens beim Aufwachen als Erstes ein Stück Natur.



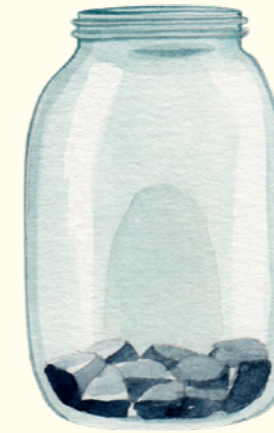
## Du brauchst

Ein großes Glas mit Deckel

Kleine schattenliebende Pflanzen – zum Beispiel Farne und Sukkulenten

Frisches Moos  
Erde  
Sand  
Aktivkohle

1



Füll Aktivkohle in dein Glas, bis der Boden bedeckt ist.

2



In einem Eimer zu gleichen Teilen Erde und Sand vermischen. Die Mischung ins Glas füllen, bis es zu einem Drittel voll ist.

3



Deine Pflanzen behutsam aus ihren Töpfen nehmen, die Erde von den Wurzeln schütteln und die Pflanzen mit ausgebreiteten Wurzeln einsetzen.

4



Vorsichtig Moos um die Pflanzen herumlegen, bis die Erde vollständig bedeckt ist. Das Moos fest andrücken und deine Pflanzen gießen.

5

Du kannst dein Terrarium fast überall hinstellen. Es sollte allerdings kein direktes Sonnenlicht abbekommen. Dein Terrarium muss nur sparsam gewässert werden – jedes Mal ein bisschen.

*Tipp:  
Unterhalte dich mit deinem Terrarium!  
Beim Ausatmen stößt du nämlich Kohlenstoffdioxid aus, das die Pflanzen zum Wachsen brauchen.  
Deine Gespräche mit dem Terrarium halten es also gesund.*